

Herr, nun lässest Du Deinen Diener in Friede fahren

Text: Lukas 2,29-32

Musik: Carl Sein (1824-1902)

Choral: Johann Kugelmann (1495-1542)

Moderato

Herr, nun lässest Du Deinen Diener in Friede

5 *mf*
fahren, wie Du, wie Du gesagt

11 *mf* *cresc.*
hast, denn meine Augen haben Deinen Heiland ge-

16 *mf* *cresc.*
sehen: welchen Du bereitet hast für alle

21 *f* *p* *f*

Völ - ker; ein Licht, zu er - leuch - ten die

26 *mf* *f* *f*

Hei - den und zum Prei - se Dei - nes Vol - kes Is - ra - el. Nun

33

lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na - men Sein. Sein

41 *f*

Wohl - tat tut er meh - ren, ver - giss es

46 *p*

nicht, o Herz - e mein. Hat dir dein Sünd ver -

51 *cresc.*

ge - ben und heilt dein Schwach-heit groß, er - rett dein ar - mes

58 *p* *f*

Le - ben, nimmt dich in Sei - nen Schoß, mit rei - chem

64 *f*

Trost be - schüt - tet, ver - jüugt, dem Ad - ler gleich; der

70 *p* *mf*

Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leid'n in Sei - nem Reich.